

JIM
MORRISON

THE LORDS

DIE HERRENGÖTTER

notes on vision

notizen über das sehen

www.autonomie-und-chaos.berlin

jim morrison the lords die herrengötter

Grundlage dieser zweisprachigen neuveröffentlichung
ist die englische originalausgabe:
Jim Morrison: THE LORDS AND THE NEW CREATURES. Poems (New York 1971).
Übersetzer ist mondrian v. lüttichau.

Foto seite 4: Polizeiliche aufnahme vom 20. september 1970:
https://upload.wikimedia.org/wikipedia/commons/9/95/Jim_Morrison_mug_shot.jpg

Foto seite 82: <https://www.biography.com/people/jim-morrison-9415576>

Fotos von jims grabstätte und plan mit weg zum grab
(Friedhof Père Lachaise Paris, 5. juli 1976): © M. v. lüttichau.

Der holzschnitt fand sich in einem alchimistischen werk
von giovanni battista nazari (brescia 1564 oder später).

Die übrigen bilder stammen aus jim morrison's film
HWV – AN AMERICAN PASTORAL (1969): <https://youtu.be/6ojURx4Zdq>

Nachwort des übersetzers: Seite 77

2

© 2018 für übersetzung und diese ausgabe
Verlag Autonomie und Chaos Berlin
Mondrian graf v. lüttichau

ISBN 978-3-945980-09-5

Diese online-Veröffentlichung kann
zum privaten Bedarf heruntergeladen werden.
Sonstige (insbesondere kommerzielle) nutzung
bedarf der schriftlichen erlaubnis der rechteinhaber.

www.autonomie-und-chaos.berlin

Prolog 1985/2018

Wenn ich mir vorstellen ein Astronaut
zu sein, so richtig in einem Astronautenanzug
und geschützt vor der Luft, so erfüllt mich
das mit Glück.

Ich gehe von da nach dort
ich schaue aus meinem Schutzanzug
heraus

und die Anderen schauen herein.

Ich muß lachen - die schauen aber
dumm in mein Glasvisier.

Ich sehe das Schneckenhaus und ich will
hinein, denn dort kann ich sein, kann ich
meinen Anzug ablegen und alles andere auch.

Drinne.

Jetzt schaue ich aus dem Schneckenhaus
und ich sehe die Anderen, nein, ich
sehe lauter Astronauten

Martin Rachor

2.8.1979

jim morrison the lords die herrengötter



4

[11]

Look where we worship.

Seht euch an, wo wir beten!

5

[12]

We all live in the city.

The city forms – often physically, but inevitably psychically – a circle. A Game. A ring of death with sex at its center. Drive toward outskirts of city suburbs. At the edge discover zones of sophisticated vice and boredom, child prostitution. But in the grimy ring immediately surrounding the daylight business district exists the only real crowd life of our mound, the only street life, night life. Diseased specimens in dollar hotels, low boarding houses, bars, pawn shops, burlesques and brothels, in dying arcades which never die, in streets and streets of all-night cinemas.

Wir leben alle in der stadt.

Die stadt stellt sich auf im kreis - körperlich sehr oft, seelisch
aber unbedingt. Ein SPIEL. Ein todesring
mit sex in der mitte.

Fahr zu ans ende der vorstadt; am rand entdeckst du die
gürtel kultivierter laster, und stumpfsinn, taschengeldstrich.

Jedoch: in diesem schrecklichen ring, der eng die taghell-
emsigen viertel umzingelt, nur dort ist leben fürs volk, ist das
einzige leben der straße, der nacht, auf unserm haufen erde.

Kaputte typen in stundenhotels, in absteigen & bars, in
leihhäusern, possenhäusern & puffs, an weiter und weiter
hinsterbenden prachtstraßen -

auf straßen voll KINOS rund um die uhr.

7



[13]

When play dies it becomes the Game.
When sex dies it becomes Climax.

Wenn der spaß stirbt, wirts DAS SPIEL.
Wenn sex stirbt, wirts ORGASMUS.

[14]

All games contain the idea of death.

Alle SPIELE halten die ahnung vom tod in schach.



[15]

Baths, bars, the indoor pool. Our injured leader prone on the sweating tile. Chlorine on his breath and in his long hair. Lithe, although crippled, body of a middle-weight contender. Near him the trusted journalist, confidant. He liked men near him with a large sense of life. But most oft the press were vultures descending on the scene for curious America aplomb. Cameras inside the coffin interviewing worms.

Bäder, bars, das hausschwimmbecken. - Unser verwundeter held hingestreckt auf verschwitzten fliesen. Chlor im atem & in den langen haaren. Geschmeidiger und doch verkrüppelter körper eines mittelgewichtlers. - Neben ihm: der vertraute journalist, der kumpel.

Männer mit einem starken gefühl fürs leben hatte er gern um sich; die meisten aber von der presse waren blutsauger, fielen ein auf die bühne zur befriedigung des neugierigen amerika. Kameras im sarg horchen würmer aus.

[16]

It takes large murder to turn rocks in the shade
and expose strange worms beneath. The lives of
our discontented madmen are revealed.

Ein ganz lockerer mord ist das, felsen in den schatten zu
rücken und seltsame würmer drunter freizulegen.
Enthüllt wird das leben unserer unzufriedenen deppen.

[17]

Camera, as all-seeing god, satisfies our longing for omniscience. To spy on others from this height and angle: pedestrians pass in and out of our lens like rare aquatic insects.

• •

Yoga powers. To make oneself invisible or small. To become gigantic and reach to the farthest things. To change the course of nature. To place oneself anywhere in space or time. To summon the dead. To exalt senses and perceive inaccessible images, of events on other worlds, in one's deepest inner mind, or in the minds of others.

• •

The sniper's rifle is an extension of his eye. He kills with injurious vision.

KAMERA, als auge gottes, befriedigt unsern drang nach allwissenheit. Andere ausschnüffeln, von oben runter, aus diesem blickpunkt:
fußgänger spazieren durch unsere linsen rein & raus wie seltene wasserinsekten.

Yoga-Kräfte. Sich unsichtbar machen oder klein. Riesig werden, die entferntesten sachen erreichen. Den lauf der welt ändern. Da und dort sein in raum & zeit. Die toten rufen. Sinne groß werden lassen und unzugängliche bilder erahnen, von ereignissen auf anderen welten, in deinem tiefsten innern oder in der seele anderer.

Die flinte des heckenschützen verlängert sein AUGEN. - Er tötet mithilfe von beleidigenden einblicken.

[18]

The assassin (?), in flight, gravitated with unconscious, instinctual insect ease, moth-like, toward a zone of safety, haven from the swarming streets. Quickly, he was devoured in the warm, dark, silent maw of the physical theater.

13

Den meuchelmörder (?) auf der flucht zog es schlafwandlerisch insektenleicht in schützende reviere, mottengleich, fort von schwärmevollen straßen. - Wie schnell war er verschlungen in diesem magen: KINO als körper: warm, still, dunkel.

[19]

Modern circles of Hell: Oswald (?) kills President.
Oswald enters taxi. Oswald stops at rooming house.
Oswald leaves taxi. Oswald kills Officer Tippett.
Oswald sheds jacket. Oswald is captured.

He escaped into a movie house.

14

Moderne höllenkreise: Oswald (?) mordet prääsident. Oswald steigt in taxi. Oswald hält an gasthof. Oswald steigt aus taxi. oswald mordet tippit, offizier. Oswald wirft die jacke ab. Oswald ist gefangen.

Er floh in ein lichtspielhaus.

[Lee harvey oswald war der mutmaßliche mörder des US-präsidenten john f. kennedy.]

[20]

In the womb we are blind cave fish.

Blinde höhlenfische sind wir im mutterleib.

[21]

15

Everything is vague and dizzy. The skin swells and there is no more distinction between parts of the body. An encroaching sound of threatening, mocking, monotonous voices. This is fear and attraction of being swallowed.

... Alles ist vage, macht schwindlig, die haut schwillt an, kein unterschied mehr zwischen körperteilen. Ein drohender klang: um sich greifende stimmen, nachgemacht, gleichförmig. Da ist furcht und verlangen: verschlungen zu werden.

[22]

Inside the dream, button sleep around your body
like a glove. Free now of space and time. Free
to dissolve in the streaming summer.

Knöpf schlaf um deinen körper wie einen handschuh, im
traum. befrei dich von raum & zeit. Mach dich frei in
strömendem sommer zu vergehn.

16

[23]

Sleep is an under-ocean dipped into each night.
At morning, awake dripping, gasping, eyes
stinging.

Schlaf ist ein tiefenmeer, versenkt in jede nacht. Morgens
erwachst du: tiefnaß, schnappst nach luft, mit brennenden
augen.



[24]

Th eye looks vulgar
Inside its ugly shell.
Came out in the open
In all of your Brilliance.

DAS AUGESieht üblich aus
in seiner häßlichen muschel.
Komm raus ins freie:
glanzvoll, strahlend!

18

[25]

Nothing. The air outside
burns my eyes.
I'll pull them out
and get rid of the burning.

Nichts. Die luft draußen
verbrennt meine augen.
Ausreißen werd ich sie
und das brennen los sein.

[26]

Crisp hot whiteness
City Noon
Occupants of plague zone
are consumed.

(Santa Ana's are winds off deserts.)

Rip up grating and splash in gutters.
The search for water, moisture,
"wetness" of the actor, lover.

19

Knusprig heißes weiß
Mittagsruhestadt
Bewohner der waldbrandstellen
werden verbraten.

(*Santa Anas* sind winde aus wüsten.)

Reiß den kanaldeckel auf und plantsch in der gosse!
Nach wasser graben, nach feuchtigkeit, wenn jemand "naß" ist:
der schauspieler, - mit wem du schläfst -

[27]

"Players" – the child, the actor, and the gambler.
The idea of chance is absent from the world of the child and primitive. The gambler also feels in service of an alien power. Chance is a survival of religion in the modern city, as is theater, more often cinema, the religion of possession.

"Spielende" – das Kind, der Schauspieler und der Spieler.
Die Vorstellung vom Zufall kommt in der Welt der Kinder, der Primitiven nicht vor.
Schon der Spieler fühlt sich im Dienst einer fremden Macht. –
Zufall ist ein Rest von Religion in der modernen Stadt, wie Theater (öfter noch Kino) Religion ist für Besessenheit, für Abhängige.

20

[28]

What sacrifice, at what price can the city be born?

- Um welches Opfer, um welchen Preis kann DIE STADT geboren werden?

[29]

There are no longer "dancers", the possessed.
The cleavage of men into actor and spectators
is the central fact of our time. We are obsessed
with heroes who live for us and whom we punish.
If all the radios and televisions were deprived
of their sources of power, all books and paintings
burned tomorrow, all shows and cinemas closed,
all the arts of vicarious existence ...

We are content with the "given" in sensation's
quest. We have been metamorphosed from a mad
body dancing on hillsides to a pair of eyes
staring in the dark.

21

Bei den besessenen gibt es keine "TÄNZER" mehr. Die Spaltung
der Menschheit in Schauspieler und Zuschauer ist die
zentrale Wirklichkeit unserer Zeit. Wir werden heimgesucht
von Helden, die an unserer Stelle leben, an denen wir uns
überfressen. - Würde doch allen Radios und Fernsehern die
Stromquelle entzogen, alle Bücher und Gemälde morgen
verbrannt, alle Veranstaltungen und alle Kinos geschlossen, -
all die Künste des stellvertretenden Lebens ...

Bei der Suche nach Eindrücken sind wir zufrieden mit dem
"Gegebenen". **Aus einem wahnwitzigen Körper, der an
Abgründen entlang tanzt, haben sie uns verwandelt in ein
Paar Augen, das ins Dunkel starrt.**

[30]

Not one of the prisoners regained sexual balance.
Depressions, impotency, sleeplessness ... erotic
dispersion in languages, reading, games, music,
and gymnastics.

The prisoners built their own theater which
testified to an incredible surfeit of leisure.
A young sailor, forced into female roles, soon
became the "town" darling, for by this time they
called themselves a town, and elected a mayor,
police, aldermen.

22

Nicht einer der gefangenen gewann sein sexuelles
gleichgewicht wieder. - Depressionen, impotenz,
schlaflosigkeit ... erotische zerstreung durch sprachen, lesen,
spielen, musik und gymnastik.

Die gefangenen richteten ihr eigenes theater ein: was für ein
unglaubliches übermaß an muße zeigt das. - Ein junger
seemann, in weibliche rollen gezwungen, wurde bald zum
"stadt"-schätzchen. (Weil sie sich zu dieser zeit selbst EINE
STADT nannten und einen bürgermeister, polizei, stadträte
wählten.)

[31]

In old Russia, the Czar, each year, granted – out of the shrewdness of his own soul or one of his advisors' – a week's freedom for one convict in each of his prisons. The choice was left to the prisoners themselves and it was determined in several ways. Sometimes by vote, sometimes by lot, often by force. It was apparent that the chosen must be a man of magic, virility, experience, perhaps narrative skill, a man of possibility, in short, a hero. Impossible situation at the moment of freedom, impossible selection, defining our world in its percussions.

23

Im alten rußland gewährte der zar jedes jahr – aus eigenem scharfsinn oder dem eines seiner berater – einem sträfling in jedem seiner gefängnisse eine woche freiheit. Die wahl war den gefangenen selbst überlassen und sie wurde auf mancherlei weise entschieden: manchmal durch abstimmung oder durchs los, oft durch gewalt. –

Es war einleuchtend, daß der gewählte ein mann von magie, männlichkeit, erfahrung sein mußte, ein geschichtenerzähler vielleicht gar, einer mit möglichkeiten, kurzum: ein held.

Eine unmögliche situation im augenblick von freiheit, eine unmögliche wahl, die für das zerrüttete unserer welt steht.



[32]

A room moves over a landscape, uprooting the mind, astonishing vision. A gray film melts off the eyes, and runs down the cheeks. Farewell.

Modern life is a journey by car. The Passengers change terribly in their reeking seats, or roam from car to car, subject to unceasing transformation. Inevitable progress is made toward the beginning (there is no difference in terminals), as we slice through cities, whose ripped backsides present a moving picture of windows, signs, streets, buildings. Sometimes other vessels, closed worlds, vacuums, travel along beside to move ahead or fall utterly behind.

.

. Ein raum bewegt sich über eine landschaft, entwurzelt den verstand, - erstaunliche erscheinung. Grau & trüb fließt es aus den augen und rinnt die wangen hinab. Leb wohl.

Modernes leben ist eine fahrt im auto. Die reisenden verändern sich grausig auf ihren miefigen sitzen, oder treiben sich herum von auto zu auto, unaufhörlicher verwandlung unterworfen.

Am anfang noch dieses unvermeidbare fortschreiten (aufs ende zu gibt's keine unterschiede), wenn wir durch die städte ziehen; an deren zerschlitzten rückseiten spult ein film ab aus fenstern, schildern, straßen, häusern ...

Manchmal ziehen andere fahrzeuge längsseits heran, verriegelte welten, wie luftleer, überholen oder fallen entschlossen zurück.

[33]

Destroy roofs, walls, see in all the rooms at once.

From the air we trapped gods, with the gods'
omniscient gaze, but without their power to be
inside minds and cities as they fly above.

Zerstör dächer und mauern, schau in alle räume zugleich!

Götter haben wir gefangen aus der luft, sie starren göttern
gleich allwissend - ohne deren zauberkraft jedoch, in herzen &
in städten drin zu sein so, wie sie drüber fliegen.

26

[34]

June 30th. On the sun roof. He woke up suddenly.
At that instant a jet from the air base crawled
in silence overhead. On the beach, children try
to leap into its swift shadow.

30. juni. Auf dem sonnendach. Plötzlich erwachte er. In diesem
augenblick kroch obendrüber still ein jet vom stützpunkt.
Am strand versuchen kinder, in seinen raschen
schatten zu springen.

[35]

The bird or insect that stumbles into a room
and cannot find the window. Because they know
no "windows".

Wasps, poised in the window,
Excellent dancers,
detaches, are not inclined
into our chamber.

Room of withering mesh
read love's vocabulary
in the green lamp
of tumescent flesh.

27

Vogel, der ins zimmer stolpert, insekt, das das fenster
nicht findet. - Weil sie "fenster" nicht kennen.

Wespen - im fenster verharren sie, vortreffliche TÄNZER,
abkommandiert: ohne interesse an unserer kammer.

Zimmer aus welchem gespinst, verzehrend:
lies nach im wörterbuch der liebe
wenn wogendes fleisch
grünes licht zeigt.

[36]

When men conceived buildings,
and closed themselves in chambers,
first trees and caves.

(Windows work two ways,
mirrors one way.)

You never walk through mirrors
or swim through windows.

28

Als die menschen sich bauwerke erdachten, sich selbst in
kammern einsperrten, zuerst auf bäumen & in höhlen ...

(Bei fenstern gibt es zwei wege, bei SPIEGELN nur einen.)

Wir gehen nie durch SPIEGEL,
schwimmen nie durch fenster.

[37]

Cure blindness with a whore's spittle.

- Blindheit heilen mit der spucke einer nutte!

[38]

In Rome, prostitutes were exhibited on roofs above the public highways for the dubious hygiene of loose tides of men whose potential lust endangered the fragile order of power. It is even reported that patrician ladies, masked and naked, sometimes offered themselves up to these deprived eyes for private excitements of their own.

29

In rom wurden prostituierte auf dächern oberhalb der öffentlichen straßen zur schau gestellt, - fragwürdige reinigung von der flut ungebundener männer, deren mögliche lust das zerbrechliche system der gewalt gefährdete. Es wird sogar berichtet, daß patrizierinnen sich manchmal, maskiert und nackt, zu ihrer höchstpersönlichen befriedigung diesen ausgeschlossenen BLICKEN darboten.

[39]

More or less, we're all afflicted with the psychology of the voyeur. Not in a strictly clinical or criminal sense, but in our whole physical and emotional stance before the world. Whenever we seek to break this spell of passivity, our actions are cruel and awkward and generally obscene, like an invalid who has forgotten how to walk.

30

Mehr oder weniger kranken wir alle an der psychologie des VOYEURS. Nicht im streng medizinischen oder kriminalistischen sinn, aber in unserer ganzen körperlichen und gefühlsmäßigen haltung der welt gegenüber. - Wenn wir dann diesen zauber der teilnahmslosigkeit zu brechen versuchen, sind unsere handlungen grausam und peinlich und überhaupt ganz widerlich, sind wie bei einem invaliden, der vergessen hat, wie man geht.

[40]

The voyeur, the peeper, the Peeping Tom, is a dark comedian. He is repulsive in his dark anonymity, in his secret invasion. He is pitifully alone. But, strangely, he is able through this same silence and reconcealment to make unknowing partner of anyone within his eye's range. This is his threat and power.

There are no glass houses. The shades are drawn and "real" life begins. Some activities are impossible in the open. And these secret events are the voyeur's game. He seeks them out with his myriad army of eyes – like the child's notion of a Deity who sees all. "Everything?" asks the child. "Yes, everything", they answer, and the child is left to cope with this divine intrusion.

Der VOYEUR, der glotzer, der spanner ist ein düsterer komödiant. Abstoßend ist er in seiner finsternen namenlosigkeit, wenn er verschwiegen eindringt.

Jämmerlich allein ist er. - Durch eben diese stille und verschwiegenheit jedoch vermag er kurioserweise zum unbekanntem partner aller zu werden, auf die sein AUGE fällt.

Das ist seine drohung & gewalt.

Es gibt keine glashäuser. Die vorhänge sind zugezogen und das "richtige" leben fängt an. - Manche tätigkeiten verbieten sich im freien. Solche verschwiegenen nummern sind die SPIELE des VOYEURS. Ausfindig macht er sie mit der heerschar seiner augen; - wie das kind sich einen gott vorstellt, der alles sieht: "Alles?" fragt das kind. "Ja, alles", antwortet man, und das kind steht da und muß fertigwerden mit dieser göttlichen aufdringlichkeit.

[41]

The voyeur is masturbator, the mirror his badge,
the window his prey.

Der VOYEUR macht selbstbefriedigung, der SPIEGEL
ist sein wahrzeichen, das fenster seine beute. - -

[42]

33

Urge to come to terms with the "Outside", by
absorbing, interiorizing it. I won't come out,
you must come in to me. Into my womb-garden
where I peer out. Where I can construct a universe
within the skull, to rival the real.

Was dafür tun, mich mit der "außenwelt" zu einigen: sie
aufsaugen, nach innen holen. -

Ich will nicht rauskommen, du mußt schon zu mir
reinkommen. In meinen garten, mutterschoß, aus dem ich
nach draußen spähe. Wo ich mir im schädel ein universum
ausdenken kann als konkurrenz zur wirklichkeit.

[43]

She said, "Your eyes are always black." The pupil opens to seize the object of vision.

... Sie sagte: "Deine augen sind immer schwarz."
Die pupille öffnet sich, das ziel des blicks festzuhalten.



[44]

Imagery is born of loss. Loss of the "friendly expanses". The breast is removed and the face imposes its cold, curious, forceful, and inscrutable presence.

Bilderleben wird geboren aus verlust. Verlust der "freundlichen weiten". Das herz wird weggeschoben und das gesicht drückt seine kalte, neugierige, aufdringliche und unergründliche erscheinung rein.

35

[45]

You may enjoy life from afar. You may look at things but not taste them. You may caress the mother only with the eyes.

Man darf sich des lebens erfreuen von weitem. Man darf dinge betrachten, aber nicht von ihnen kosten, man darf die mutter nur mit den AUGEN lieblosen.

[46]

You cannot touch these phantoms.

Man kann sie nicht berühren, diese hirngespinnste!

[47]

French Deck. Solitary stroker of cards. He dealt himself a hand. Turn stills of the past in unending permutations, shuffle and begin. Sort the images again. And sort them again. This game reveals germs of truth, and death.

The world becomes an apparently infinite, yet possibly finite, card game. Image combinations, permutations, comprise the world game.

36

Französisches kartenspiel. Als einer allein seine karten klopfte. Sich selbst das blatt gab: stehende bilder aus vergangenen filmen: deck sie auf, tausch um tausch, misch, und fang an. Sortier die farben, die bilder, und immer wieder.

Dieses SPIEL offenbart keime von wahrheit, und tod.

Die welt wird zum kartenspiel, anscheinend ohne ende, möglicherweise aber doch begrenzt.

Verbindungen von bildern, tausch & umtausch bedeutet das SPIEL der welt.

[48]

A mild possession, devoid of risk, at bottom
sterile. With an image there is no attendant
danger.

Eine zahme besessenheit, ohne risiko, eigentlich steril.
Von einem bild droht keine gefahr.

37

[49]

Muybridge derived his animal subjects from the
Philadelphia Zoological Garden, male performers
from the University. The women were professional
artists' models, also actresses and dancers,
parading nude before the 48 cameras.

Muybridge bekam seine tierischen Darsteller aus dem Zoologischen
Garten Philadelphia, männliche Schauspieler von der Universität.
Die Frauen waren professionelle Künstlermodelle, auch
Schauspielerinnen und Tänzerinnen, die nackt vor den 48 Kameras
aufmarschierten.



[50]

Films are collections of dead pictures which are given artificial insemination.

Filme sind sammlungen toter bilder, die man künstlich befruchtet hat.

[51]

Film spectators are quiet vampires.

Kinogänger sind stille vampire.

[52]

Cinema is most totalitarian of the arts. All energy and sensation is sucked up into the skull, a cerebral erection, skull bloated with blood. Caligula wished a single neck for all his subjects that he could behead a kingdom with one blow. Cinema is this transforming agent. The body exists for the sake of the eyes; it becomes a dry stalk to support these two soft insatiable jewels.

39

KINO ist am autoritärsten von den künsten. Alle kraft und empfindung wird hoch in den schädel gesogen, eine erektion im gehirn, der kopf geschwollen von blut. -

Caligula wünschte all seinen untertanen einen einzigen nacken, damit er ein königreich enthaupten könnte mit einem streich.

Eben diese verwandlung bewirkt das KINO.

Der körper ist vorhanden um der AUGEN willen; er wird zum dürren stengel, diese beiden sanft unersättlichen schmuckstücke zu tragen.

[53]

Film confers a kind of spurious eternity.

Film verleiht eine art unechter ewigkeit.

[54]

Each film depends upon all the others and drives you on to others. Cinema was a novelty, a scientific toy, until a sufficient body of works had been amassed, enough to create an intermittent other world, a powerful, infinite mythology to be dipped into at will.

Films have an illusion of timelessness fostered by their regular, indomitable appearance.

Jeder film hängt von allen anderen ab und treibt dich weiter zu anderen.

KINO war eine neuheit, ein wissenschaftliches spielzeug, bis eine ausreichende menge von werken zur verfügung standen, genügend, um eine zusätzliche welt nebenan zu schaffen, - eine mächtige, unendliche sagenwelt, in die man nach belieben eingetaucht wird.

Filme täuschen zeitlosigkeit vor, begünstigt durch ihr regelhaftes, unbezwingbares auftreten.

[55]

The appeal of cinema lies in the fear of death.

Die anziehungskraft des KINOs liegt in der angst vor dem tod.



[56]

The modern East creates the greatest body of films. Cinema is a new form of an ancient tradition – the shadow play. Even their theater is an imitation of it. Born in India or China, the shadow show was aligned with religious ritual, linked with celebrations which centered around cremation of the dead.

Die meisten Filme entstehen heutzutage in den fernöstlichen Staaten. Kino ist eine neue Form einer uralten Tradition – des Schattenspiels. Sogar das Theater dort ist ihm nachgebildet. Das Schattentheater, das aus Indien oder China kommt, hatte sich an religiöses Brauchtum angeschlossen, verbunden mit Feiern rund um Totenverbrennungen.

[57]

It is wrong to assume, as some have done, that cinema belongs to women. Cinema is created by men for the consolation of men.

Es ist falsch anzunehmen, wie dies manchmal getan wurde, daß KINO zu frauen gehört. KINO wurde von männern geschaffen, um männer zu trösten.

[58]

The shadow plays originally were restricted to male audiences. Men could view these dream show from either side of the screen. When women later began to be admitted, they were allowed to attend only to shadows.

Die schattenspiele waren ursprünglich auf männliches publikum beschränkt. Männer konnten diese traumbilder der wirklichkeit von beiden seiten der leinwand betrachten. Als man später frauen zuzulassen begann, durften sie nur die schatten anschauen.

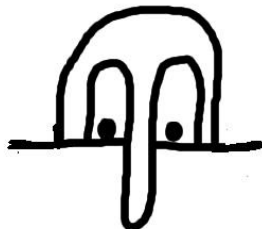
[59]

Male genitals are small faces
forming trinities of thieves
and Christs
Fathers, sons, and ghosts.

A nose hangs over a wall
and two half eyes, sad eyes,
mute and handless, multiply
an endless round of victories.

These dray and secret triumphs, fought
in stalls and stamped in prisons,
glorify our walls
and scorch our vision.

A horror of empty spaces
propagates this seal on private places.



Männliche geschlechtsteile sind kleine gesichter
bilden dreieinigkeiten von dieben und christen -
väter, söhne und heilige geister.

über eine mauer hängt eine nase
und zwei halbe augen, traurige augen
stumm und handlos, vermehren sich
in einem siegeszug ohne ende.

diese ausgedörrten, heimlichen triumphhe,
in sperrsitzen errungen,
eingebrannt in gefängnissen,
verklären unsere mauern und versengen
unsere phantasie.

ein grauen vor leeren weiten
verbreitet diesen stempel an verschwiegenen orten.

[60]

Kynaston's Bride
may not appear
but the odor of her flesh
is never very far.

..... Mag sein,
daß kynastons braut nicht auftritt
aber der geruch ihres fleisches ist
niemals weit weg.

46

[61]

A drunken crowd knocked over the apparatus,
and Mayhew's showman, exhibiting at Islington
Green, burned up, with his mate, inside.

Eine betrunkene menge warf die vorrichtung um und drinnen
verkohlte mayhews schausteller mit seinem gehilfen; bei der
vorführung in islington green.

[62]

In 1852, Gropius was astounding Paris with his Pleorama. The audience was transformed into the crew aboard a ship engaged in battle. Fire, screaming, sailors, drowning.

1832 verblüffte gropius mit seinem pleorama.

Das publikum wurde zur mannschaft an bord eines schiffes, verwickelt in eine schlacht.

Feuer, gekreisch, seeleute, wasserfluten.

[63]

Robert Barker, an Edinburgh artist, while in jail for debt, was struck by the effect of light shining through the bars of his cells through a letter he was reading, and out of this perceptrion he invited the first *Panorama*, a concave, transparent picture view of the city.

This invention was soon replaced by the *Diorama*, which added the illusion of movement by shifting the room. Also sounds and novel lighting effects. Daguerre's London Diorama still stands in Regent's Park, a rare survival, since these shows depended always on effects of artificial light, produced by lamps or gas jets, and nearly always ended in fire.

Robert barker, ein edinburgher künstler, saß wegen diebstahls im gefängnis. Es beeindruckte ihn, wie das licht durch die gitterstäbe seiner zelle und durch einen brief schien, den er gerade las. Angeregt durch diese wahrnehmung, erfand er das erste *Panorama*, ein konkaves durchscheinendes abbild der stadt.

An die stelle dieser erfindung trat bald das diorama, bei dem zusätzlich durch verschieben des raumes bewegung vorgetäuscht wird. Außerdem geräusche und neuartige lichteffekte.

Das londoner diorama von daguerre steht noch im regent's park, ein seltenes überbleibsel, weil derlei veranstaltungen immer auf künstliche beleuchtungseffekte angewiesen waren und fast immer in flammen endeten, denn man benutzte laternen oder gasbrenner.

[64]

Phantasmagoria, magic lantern show, spectacles without substance. They achieved complete sensory experiences through noise, incense, lightning, water. There may be a time when we'll attend Weather Theaters to recall the sensation of rain.

Gespensterreigen, laterna magica, schauspiele ohne wirklichkeit.

Man erreichte vollkommene sinneseindrücke mithilfe von geschrei, weihrauch, blitzten, wasser.

Es mag eine zeit kommen, da werden wir wettertheater besuchen, um das erlebnis von regen in uns wachzurufen.

[65]

Cinema has evolved in two paths.

One is spectacle. Like the Phantasmagoria, its goal is the creation of a total substitute sensory world.

The other is peep show, which claims for its realm both the erotic and the untampered observance of real life, and imitates the keyhole or voyeur's window without need of color, noise, grandeur.

50

KINO hat sich in zwei richtungen entwickelt.

Eine ist das spektakel. Sein ziel ist es, wie in einem gespensterbild eine vollständige ersatzwelt der sinne zu schaffen.

Die andere ist peepshow, ist der guckkasten, der sowohl die erotische als auch die körperlose beobachtung des täglichen lebens als sein reich beansprucht, der das schlüsselloch nachmacht oder das fenster des VOYEURS, - ohne farben, ohne aufsehen und großartigkeit.

[66]

Cinema discovers its fondest affinities, not with painting, literature, or theater, but with the popular diversions – comics, chess, French and Tarot decks, magazines, and tattooing.

Seine innigste verwandtschaft offenbart KINO nicht mit malerei, literatur oder theater, sondern zur volkstümlichen unterhaltung, - comics, schach, französischen spielkarten und tarot, illustrierten und tätowierungen.

51

(67)

Cinema derives not from painting, literature, sculpture, theater, but from ancient popular wizardry. It is the contemporary manifestation of an evolving history of shadows, a delight in pictures that move, a belief in magic. Its lineage is entwined, from the earliest beginning with Priests and sorcery, a summoning of phantoms. With, at first, only slight aid of the mirror and fire, men called up dark and secret visits from regions in the buried mind. In these seances, shades are spirits which ward off evil.

KINO leitet sich her nicht von malerei, literatur, bildhauerei, theater, sondern von uralter volkstümlicher zauberei.

Es ist die zeitgenössische offenbarung einer geschichtlichen entwicklung der schattenfiguren, einer lust an bewegten bildern, des glaubens an magie.

Von anbeginn ist sein stammbaum verflochten mit priestern und hexerei, ist zeugnis von gespenstern. Mit zuerst nur unbedeutender hilfe von SPIEGEL & feuer beschworen die menschen dunkle und geheime besuche aus bereichen vergrabener sinne.

In diesen sitzungen bedeuten die schatten geister, die das böse abwehren.

[68]

The spectator is a dying animal.

Der zuschauer ist ein sterbendes tier.

[69]

Invoke, palliate, drive away the Dead. Nightly.

- Beschwör die toten, mach sie harmlos, treib sie fort!
Nacht für nacht.

53

[70]

Through ventriloquism, gestures, play with objects,
and all rare variations of the body in space,
the shaman signaled his "trip" to an audience
which shared the journey.

Durch bauchreden, gesten, spiel mit gegenständen und durch
alle möglichen seltsamen wandlungen des körpers im raum
gab der schamane seinen "trip" einem publikum weiter, das
teilhatte an der reise.

[71]

In the seance, the shaman led. A sensuous panic, deliberately evoked through drugs, chants, dancing, hurls the shaman into trance. Changed voice, convulsive movement. He acts like a madman. These professional hysterics, chosen precisely for their psychotic leaning, were once esteemed. They mediated between man and spirit-world. Their mental travels formed the crux of the religious life of the tribe.

54

In der beschwörung führte der schamene. Ein aufruhr der sinne, gewollt hervorgerufen durch drogen, gesänge und tanz, schleudert den schamanen in den rausch. Veränderte stimme, krampfartige bewegung. Er benimmt sich wie ein wahnsinniger.

Diese berufsmäßigen hysteriker, die man gerade wegen ihrer psychotischen neigung auswählte, wurden einst hochgeachtet. Sie vermittelten zwischen mensch und geisterwelt. Ihre geistigen reisen bildeten den angelpunkt religiösen lebens im stamm.

[72]

Principle of seance: to cure illness. A mood might overtake a people burdened by historical events or dying in a bad landscape. They seek deliverance from doom, death, dread. Seek possession, the visit of goods and powers, a rewinning of the life source from demon possessors. The cure is culled from exstasy. Cure illness or prevent its visit, revive the sick and regain stolen soul.

Zweck der beschwörung: krankheit zu heilen. Eine laune könnte ein volk überfallen, das niedergedrückt ist durch geschichtliche ereignisse, ein volk, das in einer unwirtlichen landschaft zugrunde geht. Die menschen wollen befreit werden von verhängnis, tod und schrecken. Verlangen nach BESESSENHEIT, dem besuch von göttern & mächten; wollen die quellen des lebens wiedererlangen aus den händen von dämonen.

Das heilmittel wird aus der ekstase geerntet. Heil die krankheit oder verhindere, daß sie dich heimsucht.

Laß die kranke seele wieder aufleben, hol dir die gestohlene zurück!



[73]

It is wrong to assume that art needs the spectator in order to be. The film runs on without any eyes. The spectator cannot exist without it. It insures his existence.

Es ist falsch anzunehmen, daß kunst den zuschauer braucht, um zu sein.

Der film läuft ohne irgendwelche augen weiter, - den zuschauer kann es nicht geben ohne ihn; der film versichert ihn seiner lebendigkeit.

[74]

The happenig / the event in which ether is introduced into a roomful of people through air vents makes the chemical an actor. Its agent, or injector, is an artist-showman who creates a performance to witness himself. The people consider themselves audience, while they perform for each other, and the gas acts out poems of its own through the medium of the human body. This approaches the psychology of the orgy while remaining in the realm of the Game and its infinite permutations.

The aim of the happening is to cure boredom, wash the eyes, make childlike reconnections with the stream of life. Its lowest, widest aim is for purgation of perception. The happening attempts to engage all the senses, the total organism, and achieve total response in the face of traditional arts wich focus on narrowers inlets of sensation.

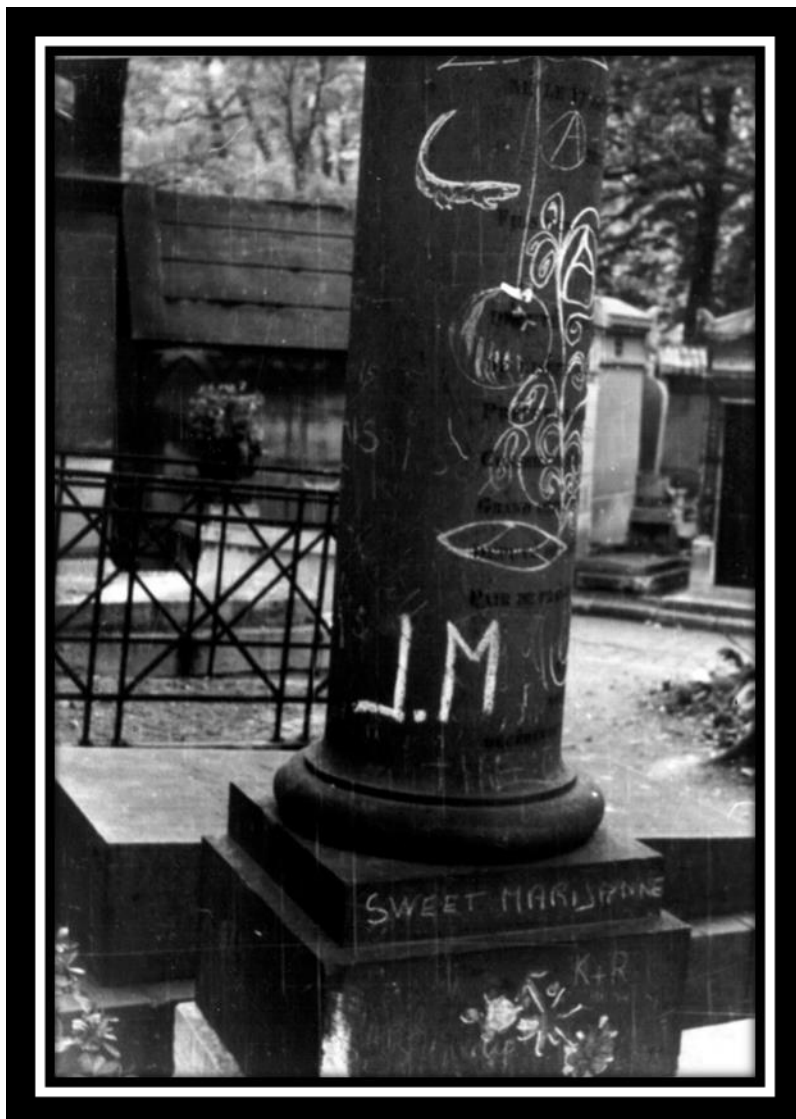
Das happening / das ereignis, bei dem äther durch luftlöcher in einen stall voller leute gespritzt wird, macht die chemie zum schauspieler. - Ihr programmdirektor, der den schuß setzt, ist ein schaustell-künstler, der eine performance gestaltet, um sich selbst darzustellen. Die leute halten sich für zuschauer, während sie doch füreinander spielen; durch die lebenskraft des menschlichen körpers stellt dieser äther gedichte ganz eigener art dar. Der psychologie der orgie kommt das nahe und bleibt doch im reich des SPIELs und seiner unendlichen vielfalt.

Bestreben des happenings ist, stumpfsinn zu heilen, die augen aufzuwecken, kindhafte verbindungen zum strom des lebens wiederherzustellen. Seine tiefste, weitestgehende absicht: die wahrnehmung zu reinigen. Das happening versucht, alle sinne zu fordern, den ganzen organismus, und umfassendstes echo herauszulocken - angesichts der traditionellen künste, die empfindungen eingleisiger abrufen.

[75]

Multimedias are invariably sad comedies. They work as a kind of colorful group therapy, a woeful mating of actors and viewers, a mutual semimasturbation. The performers seem to need their audience and the spectators – the spectators would find these same mild titillations in a freak show or Fun Fair and fancier, more complete amusements in a Mexican cathouse.

Multimedia shows sind unabänderlich klägliche komödien. Sie wirken wie eine art farbenprächtiger gruppentherapie, eine jammervolle hochzeit zwischen spielern und zuschauern, sowas ähnliches wie eine gegenseitige selbstbefriedigung. Die darsteller scheinen ihr publikum nötig zu haben und die zuschauer, die würden in einer freak show oder auf einem jahrmarkt denselben gelinden kitzel finden und buntere, vollständigere vergnügungen in einem mexikanischen puff.



[76]

Novices, we watch the moves of silkworms who excite
their bodies in moist leaves and weave wet nests
of hair and skin.

This is a model of our liquid resting world
dissolving bone and melting marrow
opening pores as wide as windows.

... Wir anfänger: beobachten die bewegungen von
seidenraupen, die ihre körper an feuchten blättern erregen
und nasse nester weben aus haar & haut.

Ein abbild unsrer fließend ruhevollen welt ist das: in der
gebein vergeht und mark zerschmilzt, in der die poren
fensterweit sich öffnen.

61

[77]

The "stranger" was sensed as greatest menace
in ancient communities.

Als größte bedrohung wurde in früheren gemeinwesen der
"fremde" empfunden.

[78]

Metamorphose. An object is cut off from its name, habits, associations. Detached, it becomes only the thing, in and of itself. When this disintegration into pure existence is at last achieved, the object is free to become endlessly anything.

Metamorphose. Ein objekt wird abgetrennt von seinem namen, seinen gewohnheiten und beziehungen. Losgelöst, wird es zum bloßen ding, an und für sich. Wenn es sich am ende gelöst hat zu reinem vorhandensein, steht es dem objekt frei, unbegrenzt alles zu sein.

62

[79]

The subject says "I see first lots of things which dance ... then everything becomes gradually connected."

Das subjekt sagt: "Erst sehe ich eine menge dinge, die tanzen ... dann tauchen allmählich zusammenhänge auf."

[80]

Objects as they exist in time the clean eye and
camera give us. Not falsified by "seeing".

Das wache auge und die kamera vermitteln uns objekte, wie
sie in der zeit schwimmen. Nicht durch die "einsicht"
verfälscht.

63

[81]

When there are as yet no objects.

Wobei bis jetzt noch keine solchen objekte da sind.

[82]

Early film makers, who – like the alchemists – delighted in a willful obscurity about their craft, in order to withhold their skills from profane onlookers.

• •

Separately, purify, reunite. The formula of Ars Magna, and its heir, the cinema.

• •

The camera is androgynous machine, a kind of mechanical hermaphrodite.

Frühe filmemacher, die – wie die alchimisten – ihren spaß hatten an der gewollten nebelhaften verschwiegenheit ihrer zunft, um ihre fertigkeiten uneingeweihten glotzern vorzuenthalten.

Scheide – läutere – vereinige wieder. Das rezept der Ars Magna und ihres erben, des KINOs.

Zwittermaschine ist die kamera, sowas wie ein mechanischer hermaphrodit.



[83]

In his retort the alchemist repeats the work of Nature.

In seiner retorte wiederholt der alchimist die arbeit der natur.

[84]

Few would defend a small view of Alchemy as "Mother of Chemistry", and confuse its true goal with those external metal arts. Alchemy is an erotic science, involved in buried aspects of reality, aimed at purifying and transforming all being and matter. Not to suggest that material operations are ever abandoned. The adept holds to both the mystical and physical work.

66

Manche würden kurzsichtig die alchimie als "mutter der chemie" verteidigen und ihr wahres ziel mit jenen äußerlichen metallkünsten verwechseln. Alchimie ist eine erotische wissenschaft, sie wird gehalten von verborgenen bereichen der wirklichkeit und strebt danach, alles zu sein und alle materie zu läutern und zu verwandeln. Was nicht meint, daß einwirkungen auf materie grundsätzlich verworfen werden. Der meister hält an beidem fest, dem mystischen und dem körperlichen wirken.

[85]

The alchemists detect in the sexual activity of man a correspondence with the world's creation, with the growth of plants, and with mineral formations. When they see the union of rain and earth, they see it in an erotic sense, as copulation. And this extends to all natural realms of matter. For they can picture love affairs of chemical and stars, a romance of stones, or the fertility of fire.

67

Die alchimisten entdecken in den sexuellen handlungen der menschen übereinstimmungen mit der erschaffung der welt, dem wachstum der pflanzen und mineralischen formationen. Wenn sie die vereinigung von regen und erde beobachten, verstehen sie sie in erotischem sinn, als paarung. Und dies bezieht sich auf alle natürlichen bereiche von stoffen. Weil sie sich liebesaffären von chemikalien und gestirnen ausmalen können, eine romanze zwischen steinen, oder die fruchtbarkeit des feuers.



[86]

Strange, fertile correspondences the alchemists sensed in unlikely orders of being. Between men and planets, plants and gestures, words and weather. These disturbing connections: an infant's cry and the stroke of silk; the whorl of an ear and an appearance of dogs in the yard; a woman's head lowered in sleep and the morning dance of cannibals; these are conjunctions which transcend the sterile signal of any "willed" montage. These juxtapositions of objects, sounds, actions, colors, weapons, wounds, and odor shine in an unheard-of way, impossible ways.

Film is nothing when not an illumination of this chain of being which makes a needle posed in flesh call up explosions in a foreign capital.

Seltsame, fruchtbare übereinstimmungen erahnten die alchimisten zwischen unwahrscheinlichen anordnungen des seins. Zwischen menschen und planeten, pflanzen und gesten, worten und wetter. Diese beunruhigenden beziehungen: zwischen dem weinen eines kindes und dem knistern von seide: *frou-frou*; der windung eines ohrs und im hof auftauchenden hunden; zwischen dem kopf einer frau, in schlaf versunken, und dem morgentanz von menschenfressern; - dies sind verbindungen, die über die unfruchtbaren zeichen jeder "gewollten" montage hinausgehen. Diese nebeneinandergestellten objekte, klänge, handlungen, farben, waffen, wunden und düfte leuchten in unerhörter weise, auf unmöglichen wegen.

Film bedeutet nichts, wo er nicht diese kette von lebendigkeit beleuchtet, durch die eine nadel im fleisch explosionen verursacht in einer fremden hauptstadt.



[87]

Cinema returns us to anima, religion of matter,
which gives each thing its special divinity and
sees gods in all things and beings.

Cinema, heir of alchemy, last of an erotic science.

KINO bringt uns zurück zu Anima, zur religion der anfänge,
die jedem ding seine eigene göttlichkeit gibt und gottheiten in
allen dingen & wesen sieht.

KINO, erbe der alchimie, das jüngste kind einer
erotischen wissenschaft.

[88]

Surround Emperor of Body.
Bali Bali dancers
Will not break my temple.

Explorers
suck eyes into the head.

The rosy body cross
secret in flow
controls its flow.

Wrestlers
in body weights dance
and music, mimesis, body.

Swimmers
entertain embryo
sweet dangerous thrust flow.

71

... Sie umzingeln den *Kaiser des Körpers*.
(Auch bauchtänzerinnen werden meinen tempel
nicht knacken.)

Forscher sind sie
saugen sich die augen in den kopf.

Die unehrlichkeit rosiger körper -
mit verschwiegenem erguß
beherrschen sie ihr zerfließen.

Ringer
beim tanz der körpergewichte,
mit musik, toten masken, & leichen.

Schwimmer
unterhalten den embryo:
süß & gefährlich, stoß & flut.

[89]

The Lords. Events are place beyond our knowledge or control. Our lives are lived for us. We can only try to enslave others. But gradually, special perceptions are beinig developed. The idea of the "Lords" is beginning to form in some minds. We should enlist them into bands of perceivers to tour the labyrinth during their mysterious nocturnal appearances. The Lords have secret entrances. and they know disguises. But they give themselves away in minor ways. Too much glint of light in the eye. A wrong gesture. Too long and curious a glance.

The Lords appease us with images. They give us boooks, concerts, galleries, shows, cinemas. Especially the cinemas. Through art they confuse us and blind us to our enslavement. Art adorns our prison walls, keeps us silent and diverted and indifferent.

DIE HERRENGÖTTER. Ereignisse finden statt jenseits unseres wissens oder unserer kontrolle. Unsere leben werden für uns gelebt. Wir können nur versuchen, andere zu knechten. Allmählich aber werden besondere sinne entwickelt. Erste ahnungen vom wesen der HERRENGÖTTER regen sich in einigen köpfen; die sollten wir für horden & zellen nachsichtiger anwerben, damit wir das labyrinth durchqueren können, während jene geheimnisvoll nächtlich auftreten. -

Die HERREN haben geheime eingänge, und sie kennen verkleidungen. Aber sie verraten sich durch kleinigkeiten. Zuviel licht schimmert im auge. Eine falsche geste. Ein flüchtiger blick, zu lang und seltsam.

74

Diese GÖTTER befrieden uns mit bildern. Sie geben uns bücher, konzerte, galerien, shows, KINOS. Besonders die KINOS. Durch kunst verwirren sie uns und machen uns blind für unsere knechtschaft. Kunst ziert unsere gefängnismauern, hält uns ruhig und gleichgültig, lenkt uns ab.

[90]

Dull lions prone on a watery beach.
The univers kneels at the swamp
to curiously eye its own raw
postures of decay
in the mirror of human consciousness.

Absent and peopled mirror, absorbent,
passive to whatever visits
and retains its interest.

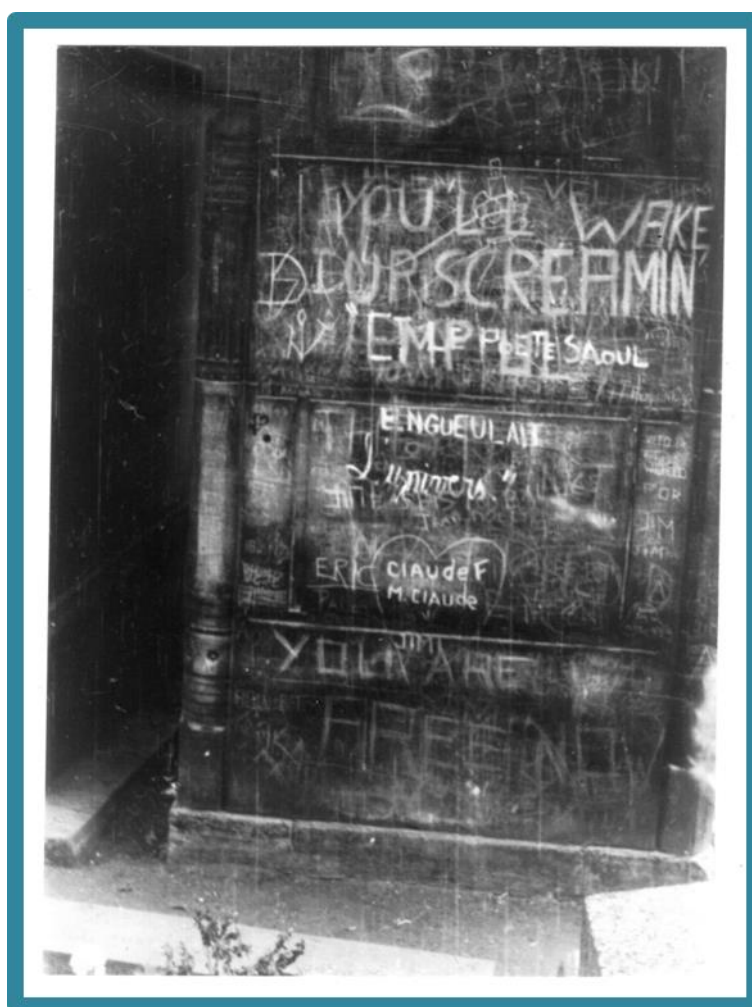
Door of passage to the other side,
the soul frees itself in stride.

Turn mirrors to the wall
in the house of the new dead.

75

... Stumpfsinnige löwen hingestreckt am feuchten strand.
Das weltall kniet am sumpf, mustert neugierig sein eigenes
grob-schaustück vom verfall
im SPIEGEL menschlichen bewußtseins.
Geistesabwesend bevölkerter SPIEGEL, teilnahmslos gegenüber
allem, was auf ihn zu kommt, frißt er doch alle bedürfnisse.
Ausgang zur anderen seite ist, wo die seele
sich befreit im gehen:

**Kehr die SPIEGEL zur wand
im haus der neuen toten!**



Nachwort (2018)

ahhh let us go our separate ways together ... let us gather
in the summit of a cool volcano ... plunge into the infinite
pit in a jet spitting an ec-static dialogue of sound until the
attar of our being permeates the red field ... blood,
tongue and new noise – a sonic dart – from deep in the
heart of ...

Patti Smith: Babel

Auch die dionysische Kunst will uns von der ewigen Lust
des Daseins überzeugen: nur sollen wir diese Lust nicht in
den Erscheinungen, sondern hinter den Erscheinungen
suchen. Wir sollen erkennen, wie alles, was entsteht, zum
leidvollen Untergange bereit sein muß, wir werden
gezwungen, in die Schrecken der Individualexistenz
hineinzublicken – und sollen doch nicht erstarren: ein
metaphysischer Trost reißt uns momentan aus dem
Getriebe der Wandelgestalten heraus. Wir sind wirklich in
kurzen Augenblicken das Urwesen selbst und fühlen
dessen unbändige Daseinsgier und Daseinslust; der
Kampf, die Qual, die Vernichtung der Erscheinungen
dünkt uns jetzt wie notwendig, bei dem Übermaß von
unzähligen, sich ins Leben drängenden und stoßenden
Daseinsformen, bei der überschwänglichen Fruchtbarkeit
des Weltwillens; wir werden von dem wütenden Stachel
dieser Qualen in demselben Augenblicke durchbohrt, wo
wir gleichsam mit der unermeßlichen Urlust am Dasein eins
geworden sind und wo wir die Unzerstörbarkeit und
Ewigkeit dieser Lust in dionysischer Entzückung ahnen.

**Friedrich Nietzsche: Die Geburt der Tragödie aus
dem Geiste der Musik**

77

Im mittelpunkt von jim morrison's kreativität stand poetische sprache, die
sich vorrangig in gedichten und songtexten verwirklichte. Die suche nach
filmischen gestaltungsmöglichkeiten kam bald dazu. Die fülle seiner bis
heute veröffentlichten texte und gedichte (noch immer gibt es offenbar
unveröffentlichtes) bestätigt das gewicht der sprachlich-literarischen
kreativität für jim morrison.

jim morrison the lords die herrengötter

In einem "Selbstinterview" erwähnte er kladden, in die er während der high school- und collegezeit ständig vollgeschrieben – jedoch nach der schulzeit spontan weggeschmissen habe. "Doch hätte ich sie nicht weggeworfen, hätte ich vielleicht nie etwas wirklich eigenes geschrieben, denn es handelte sich hauptsächlich um Konglomerate von Dingen, die ich gehört oder gelesen hatte, Zitate aus Büchern und so etwas." ¹ Einige zeitzeugnisse belegen, wie er sich während seines studiums der film- und theaterwissenschaften (1964-65) atemlos & gierig bildung und erkenntnisse an land gezogen hat. THE LORDS (veröffentlicht 1969 als privatdruck in 100 exemplaren) ist zweifellos ein von jim bewahrter rest dieser notate. Dort hat er gesellschaftliche zusammenhänge betroffen für sich selbst entdeckt und versucht, das mosaik seines theoretischen (auch kritischen) nachdenkens über soziale realität und künstlerische möglichkeiten darzustellen. Heute können wir die arbeit als brückenglied und schlüsseltext lesen, denn sie vermittelt seinen endgültigen schritt ins eigene, den übergang vom suchen zum finden, vom sammeln zum gestalten.

Mittlerweile dokumentiert eine vielzahl von veröffentlichungen jim morrison's lebenszeit als sänger und songschreiber der *Doors*, seine schrittweise selbsterstörung durch drogen, alkohol und die gefährliche befriedigung durch die rolle als medialer superstar. – Bereits im juni 1968 wollte jim morrison sich von den *Doors* trennen; er ließ sich zur weiterarbeit überreden. 1970 gelang ihm der absprung; mit seiner lebensgefährtin pamela courson zog er nach paris.

Im april desselben jahres wurden zwei vorherige privatdrucke (THE LORDS sowie eine sammlung von gedichten: THE NEW CREATURES) von dem etablierten verlag *Simon & Schuster* als gesamtveröffentlichung von "poems" angenommen, wohl auf vermittlung des *Beat*-poeten michael mcClure. – Diese zusammenstellung wurde für zwei deutsche buchhandelsausgaben übernommen; ich halte sie für problematisch.

Eine konsistente ausführung seiner grundlegenden theoretischen und konzeptionellen gedanken und assoziationen war dem autor zu diesem zeitpunkt noch nicht möglich. So ist THE LORDS – von der äußeren form her – kaum mehr als ein grobes gerüst aus beobachtungen & anmerkungen, ein exposé, aus dem ein buch hätte werden können – aber auch ein film. Hilflosigkeit beim leser, mehr noch beim übersetzer, ist aus dieser unzulänglichkeit heraus unvermeidbar. Widersprüche, nicht durchgehaltene darstellungsebenen oder gedankensplitter übersetzen zu wollen, wird

¹ WILDNIS. DIE VERLORENEN SCHRIFTEN VON JIM MORRISON (München 1989, Seite 28)

entweder auf kosten der verständlichkeit oder der übersetzungstreue gehen. Für jede einzelne wendung ist aus neue abzuwägen zwischen diesen kriterien. – Obwohl der zusammenhang zur textcollage THE LORDS deutlich wird, handelt es sich bei THE NEW CREATURES demgegenüber zweifellos um *poems* – also gedichte.

THE LORDS lag bisher zweimal auf deutsch vor: einmal übersetzt von reimann & fischer (bei karin kramer)², dann von uve schmidt (bei 2001)³. Beide übertragungen werden dem text kaum gerecht. Uve schmidt hat ihn werbewirksam entlang den öffentlichen mythen über jim morrison in aufgemotzter sprache *nachgedichtet*; dabei hat er sich einer rohübersetzung von annegreth reinhardt bedient. Jim morrison bleibt dabei stilistisch wie inhaltlich auf der strecke. – Reimann & fischer haben ein im großen und ganzen empfehlenswertes vorwort beigetragen und dankenswerte anmerkungen erarbeitet; die übersetzung selbst offenbart hilflosigkeit schon der deutschen sprache gegenüber und bleibt auch an den akzeptableren stellen seminarhaft hölzern.

In mehreren anläufen entstand seit 1975 meine eigene übertragung. Sie erschien 1984 in berlin, im damaligen (selbst-)verlag *Autonomie & Chaos* ⁴. – Ich hatte mich zunächst bemüht, möglichst wortgetreu zu arbeiten. Allmählich, auch durch die auseinandersetzung mit den beiden buchhandelsausgaben, habe ich freiere interpretationen gewählt an stellen, wo ansonsten ein sinn kaum mehr übergekommen wäre, sowie auch dort, wo ich selbst nur ahnen konnte, was jim gemeint hatte. Manche wortspiele und zusammenklänge habe ich zwar inhaltlich ausgewertet, aber kaum je ist mir gelungen, sie konkret ins deutsche hinüberzuretten.

In diesem collagenhaften text finden sich zu aufeinanderfolgenden schwerpunkten lose verbunden bilder und informationen, die jim morrison vermutlich aus alltagsbeobachtungen und lektüre spontan in seine notizbücher übernommen hat. Um dieses material herum ordnen sich eigene assoziationen und aphoristisch-theoretische einschätzungen. Einige leitmotive ziehen sich durch die gesamte arbeit.

² Jim Morrison: DIE HERREN UND DIE NEUEN GESCHÖPFE : TEXTE U. GEDICHTE ZU FILM, SEHEN, ALCHEMIE U. MAGIE. Hrsg., übers. u. eingel. von Reinhard Fischer & Werner Reimann (Berlin 1977)

³ Jim Morrison: THE LORDS AND THE NEW CREATURES : POEMS ; GEDICHTE, GESICHTE U. GEDANKEN. Nachdichtung von Uve Schmidt (Frankfurt/M. 1978)

⁴ als kostenfreies typoskript in fotokopierten einzelexemplaren

Jim Morrison The Lords Die Herrengötter

Die vorliegende Übersetzung orientiert sich an der englischen originalausgabe⁵; die dortigen seitenzahlen wurde in [] vermerkt, der englische text wird weitestgehend im originalen zeilenumbruch und mit der unterschiedlichen großschreibung wiedergegeben. Zeilenumbrüche im original sind allerdings teilweise offenbar nur der begrenzung des satzspiegels geschuldet – hier sollte wohl von eigenmächtigkeiten des verlages ausgegangen werden. Leider läßt sich aber die vom autor intendierte version (verszeilen oder nicht) an manchen stellen nicht klären. Die meisten passagen sind wohl als fortlaufender prosatext intendiert, vermarktbar waren sie zweifellos eher als poems. – Für diese frage habe ich mich durchaus auch leiten lassen von jims rhythmisierten, pathetischem vortrag von "The Celebration of the Lizard"⁶ bzw. von gesprochenen passagen seiner lieder; dieser eindruck konnte jetzt bestätigt werden durch eine nach jims tod veröffentlichte spoken words-kompilation⁷.

Jim war fasziniert von der macht, die jedem auf der bühne, auf der leinwand zugebilligt wird von den zuschauern, – und zugleich hat er erschrocken und betroffen die auswirkungen einer solche arbeitsteiligen lebendigkeit beobachtet. Die inhaltliche prägnanz und spannung, mit der er dieses problem in seiner ganzen ambivalenz zusammenbaut, gleicht die schriftstellerischen mängel bei weitem aus für jeden, der sich ernsthaft damit auseinandersetzt.

80

Jim morrison's notizen über uns, die wir vom *mad body dancing on hillsides* verwandelt worden sind in *a pair of eyes staring in the dark*, kamen 1971 zu mir, und sie werden mich wohl zeitlebens begleiten; denn um diese ganz und gar tragische metamorphose von gesellschaft und menschlichkeit geht es mir & uns, – und sie schreitet fort.

Mittlerweile sind mehrere bände mit texten jim morrison's auch auf deutsch erschienen, daneben wichtige interviews mit ihm, sekundärliteratur und dokumentarfilme. Als wir (gise & ich) 1976 sein grab in paris besuchten, war es nur die verschmuddelte rückseite eines anderen grabmals; ein friedhofswärter wies uns den weg.⁸ Mittlerweile gibt es dort einen

⁵ Jim Morrison: THE LORDS AND THE NEW CREATURES. POEMS (New York 1971).

⁶ Auf der LP ABSOLUTELY LIVE (1970, Seite 4). Der text findet sich auf der hülle der LP WAITING FOR THE SUN (1968).

⁷ AN AMERICAN PRAYER – JIM MORRISON, zusammengestellt von John Densmore, Robby Krieger, Ray Manzarek (1995)

⁸ Siehe hier nachfolgend der plan des friedhofs mit dem vom mitarbeiter eingezeichneten weg zu jims grab (blauer punkt). Gise wollte den friedhof jedoch nicht verlassen, ohne auch edith piafs grab gefunden zu haben. (Es ist in der 93ième division, auf unserem plan markiert mit lila punkt.) – Dreißig jahre später las ich in der biografie von jerry hopkins und daniel sugerman: "Mittwoch nachmittag wurde der

jim morrison the lords die herrengötter

ordentlichen grabstein und eine fülle von besucherInnen sowie mediale aufmerksamkeit an jedem geburtstag und todestag. Vergessen ist jim morrison offenbar nicht ... das tröstet und gibt hoffnung, daß von ihm nicht nur die platten der *Doors* übrigbleiben werden – so atemberaubend und durch nichts zu ersetzen diese musik ist.

THE LORDS. NOTES ON VISION ist ein nachlaß von jim morrison, der von den *DOORS* weggegangen war, um die nächsten schritte seines eigenen lebens zu finden. Diese textcollage war 1968/69 jim morrison's erster schritt über die zeit des sängers, songschreibers, des musikstars hinaus. Rückblickend läßt sich THE LORDS lesen als kommentar zu den erfahrungen, die jim bis 1969 als sänger der *Doors* mit der medialen und physischen öffentlichkeit gemacht hatte. Es war der allererste schritt seiner kritischen auseinandersetzung mit der grundlegenden und progressiven entfremdung und verdinglichung, mit der janusköpfigkeit des films (als kunstwerk oder konsummedium)⁹ – themen, über die zu jener zeit erst von wenigen kritisch nachgedacht wurde.^{10,11} Heute, auf dem hintergrund der elektronischen, digitalen, interaktiven medien, ist es geradezu ein modethema.

Aber diese textcollage ist zugleich ein dokument seiner suche nach vitalen verbindungen zwischen texten, musik, kino, bild, inszenierung und sozialem leben – auch darin war jim seiner zeit voraus.¹² Vermutlich hätte er als einer

81

Sarg auf dem Père Lachaise beigesezt. Kurz vorher hatte Jim den Friedhof als Tourist besucht; er wollte die Gräber von Edith Piaf, Oscar Wilde, Balzac, Bizet und Chopin sehen."

⁹ Die bedeutende stummfilmschauspielerin asta nielsen äußert sich in ihrer hinreißenden autobiografie auch zu diesen themen: DIE SCHWEIGENDE MUSE (Berlin/DDR 1977)

¹⁰ Die arbeiten der Frankfurter *Kritischen Theorie* gehörten dazu, vgl. insbesondere das kapitel KULTURINDUSTRIE in: max horkheimer/theodor w. adorno: DIALEKTIK DER AUFKLÄRUNG (1944/1969; eine englische ausgabe erschien erst 1972). Siegfried kracauers arbeit THEORIE DES FILM korreliert meines erachtens mit jim morrison's hoffnung auf film als avantgardistischem medium. (Siegfried kracauer: THEORY OF FILM. THE REDEMPTION OF PHYSICAL REALITY, New York: Oxford University Press 1960. Deutsche ausgabe: THEORIE DES FILMS. DIE ERRETTUNG DER ÄUSSEREN WIRKLICHKEIT, Frankfurt/M. 1964) – Jim morrison könnte die arbeit gekannt haben.

"Kracauer schweben in seinem späten Hauptwerk filmische Kunstwerke vor, welche durch die mimetischen Fähigkeiten des Mediums sich an unsere alltägliche Wirklichkeit anschmiegen und ihr ihre Geheimnisse entlocken können: Film kann uns eine Phänomenologie unserer Lebenswirklichkeit eröffnen." (Johannes Riedner: DIE WAHRHEIT DER BILDER – SIEGFRIED KRACAUERS SPÄTWERK ALS BEITRAG ZU EINER ONTOLOGIE DES SICHTBARWERDEN. Dissertation, FU Berlin 2010)

¹¹ Einige bilder aus Jim morrison's minimalistischem film HWY: AN AMERICAN PASTORAL (1969) wurden in diese veröffentlichung integriert. Der film findet sich bei youtube: <https://youtu.be/6ojURx4Zdq>

¹² Vielleicht ist er – oder wäre er zukünftig – in paris auf die texte der gruppe *Le Grand Jeu* (1928-30) gestoßen, an die er, wie mir scheint, in mancher weise anknüpft. (Ein auswahlband ist bei A+C erschienen.) – "Film is nothing when not an illumination of this brain of being which makes a needle posed in flesh call up

jim morrison the lords die herrengötter

der ersten künstler mit den möglichkeiten der digitalen technik gearbeitet – im bemühen, wahrhaftigkeit, authentizität, wahrheit anzunähern durch unwahrheit, entfremdung, verdinglichung hindurch.¹³

Nicht zuletzt geht es in THE LORDS um das ewige thema: kunst oder leben? Ist kunst tieferes, autentischeres, dichtereres leben – oder ist sie ein gegenpol zum leben, führt sie weg von authentischem leben?

Mondrian graf v. lüttichau



82

explosions in a foreign capital." Diese poetische konzeption (im vorliegenden text) scheint mit dem innerhalb der mathematischen chaosforschung erst 1972 gefundenen sogenannten "schmetterlingseffekt" zu korrelieren.

¹³ Seit einigen jahren entstehen willkürliche zusammenstellungen von poetischen lesungen jim morrison, nachträglich unterlegt mit belangloser kaufhausmusik. Ein derartiges produkt wurde von einem wojtek kiesel unter dem titel "Jim Morrison: The Lords (Full album)" bei youtube publiziert.

